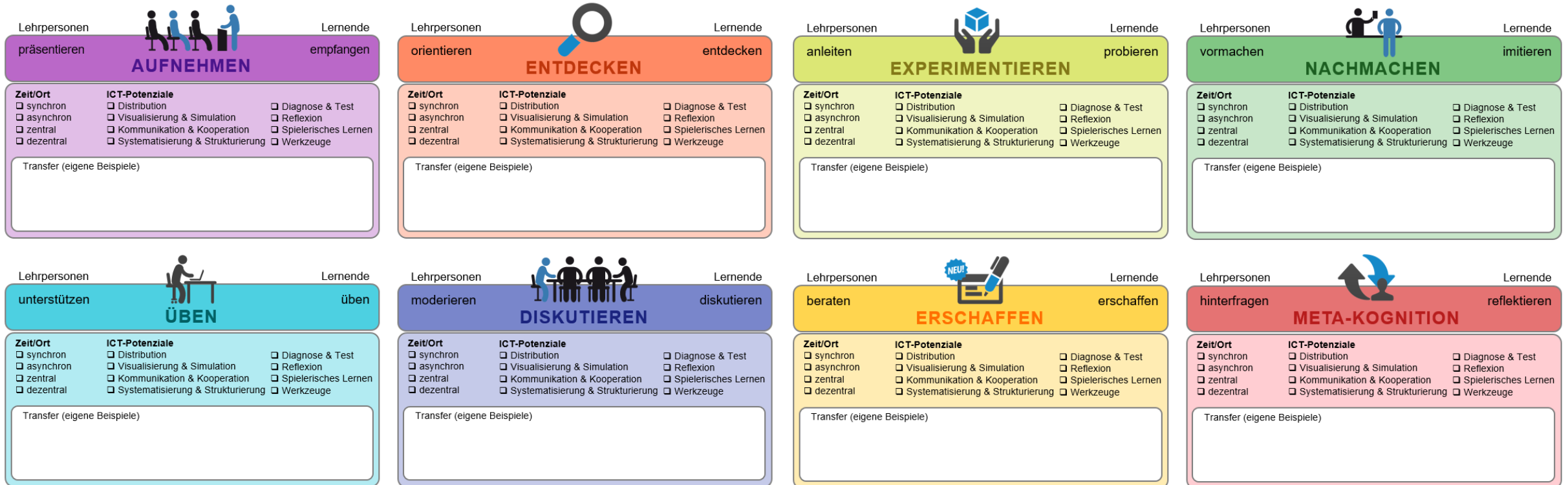


Die 8 Lernereignisse



Diese acht Lernereignisse (werden manchmal als "8C Learning Model" bezeichnet und werden verwendet, um den Lernprozess in Schulen und Bildungseinrichtungen zu strukturieren und zu unterstützen.

Aufnehmen

Die Schülerinnen und Schüler nehmen das neue Wissen auf, indem sie es hören, lesen oder sehen.

ICT Potenzial:

Mit digitalen Medienangeboten kann das Lernen über mehrere Kanäle / Sinne sehr einfach auf einem Gerät angeboten und produziert werden. Ton, Video, Bild, Text können einfach kombiniert und geteilt werden. Die Schüler:innen können mit Hilfe digitaler Technik unterstützende Angebote nutzen, wie Untertitel in Videos oder Text vorlesen lassen.

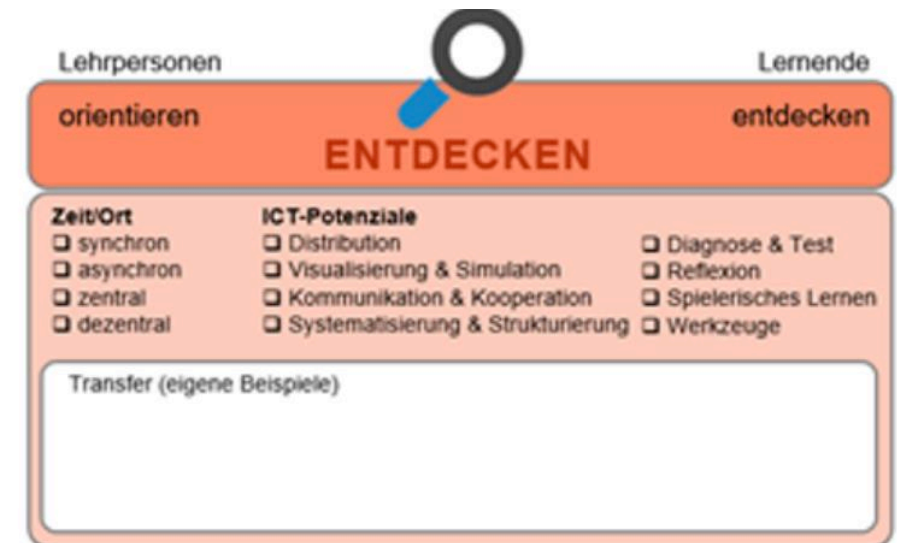


Entdecken

Die Schülerinnen und Schüler entdecken das neue Wissen durch eigene Erkundungen und Untersuchungen.

ICT Potenzial:

Einerseits bietet die grösste Wissensdatenbank in der Menschheitsgeschichte, das Internet, unzählige Möglichkeiten um neues Wissen zu entdecken oder Antworten auf Fragen zu finden. Die digitalen Tools wie Kamera mit Zeitlupenfunktionen, Mikroskope oder Lupen, Apps zur Bestimmung von Pflanzen, Tieren oder Steinen, helfen bei der Erforschung und Erkundung der Welt, sowie zur Protokollierung oder Beobachtung bei Experimenten.

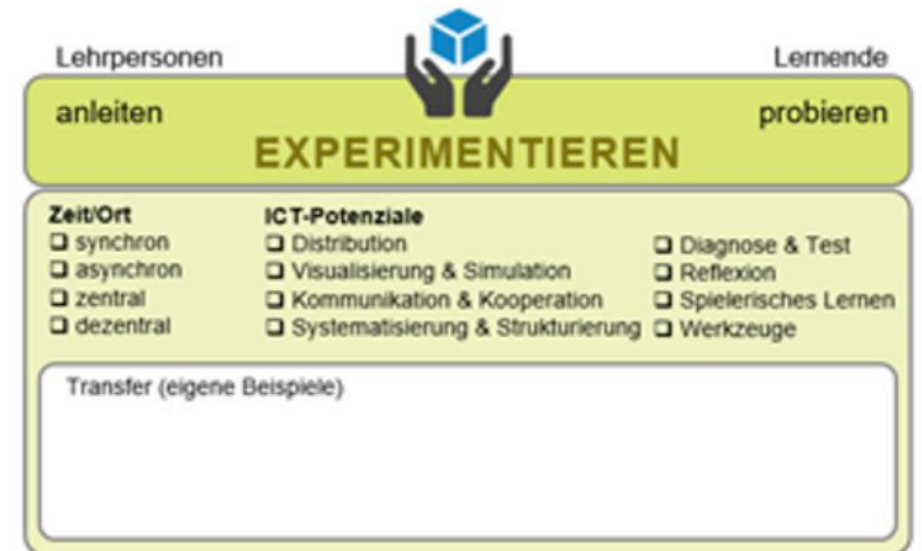


Experimentieren

Die Schülerinnen und Schüler experimentieren mit dem neuen Wissen, indem sie es in verschiedenen Kontexten und Situationen anwenden.

ICT Potenzial:

Digitale Tools ermöglichen den Schüler:innen ihr neu erworbenes Wissen in einen neuen Kontext zu setzen und mit anderen zu teilen. Die Möglichkeiten neue Kompetenzen zu präsentieren kann auch im digitalen Raum auf vielfältige Weise stattfinden. So können Schüler:innen Videos drehen, Comics entwerfen, Interviews führen, Texte schreiben und ihr Wissen mit der Klasse oder der ganzen Welt teilen.



Nachmachen

Die Schülerinnen und Schüler üben das neue Wissen, indem sie es nachmachen und die Fähigkeiten und Kenntnisse, die sie gelernt haben, anwenden.

ICT Potenzial:

Nachmachen erfordert auch die Möglichkeit sich selber zu sehen, um die Stufe der eigenen Kompetenz abschätzen zu können. Dazu eignen sich Videos sehr gut. Sei es als Lernobjekt, oder Kompetenznachweis der Schüler:innen. Lernvideos, selbst erstellt oder vom Internet sind interessante Möglichkeiten, um den Schüler:innen Wissen zu präsentieren. Auch ausserhalb der Schule nutzen die Schüler:innen Videos um Tänze, Songs, Sportarten, Spiele zu lernen und nachzumachen und dann wieder zu präsentieren.

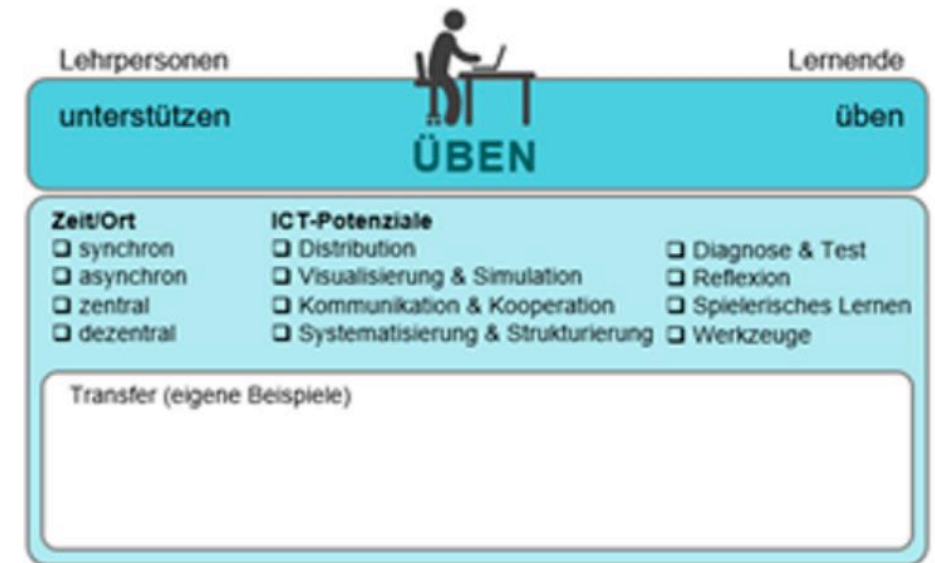


Üben

Die Schülerinnen und Schüler üben das neue Wissen, indem sie es in verschiedenen Kontexten und Situationen anwenden und ihre Fähigkeiten und Kenntnisse vertiefen.

ICT Potenzial:

Im Internet und in Lernapps finden sich zu jedem Lerninhalt umfangreiche Übungsangebote. Direktes Feedback nach jeder Eingabe und unendliche Geduld helfen den Schüler:innen. Auch Belohnungselemente, unterstützende Hilfsangebote, Erklärungen und adaptive Schwierigkeitssysteme wirken motivierend, sofern sie didaktisch sinnvoll aufbereitet sind.

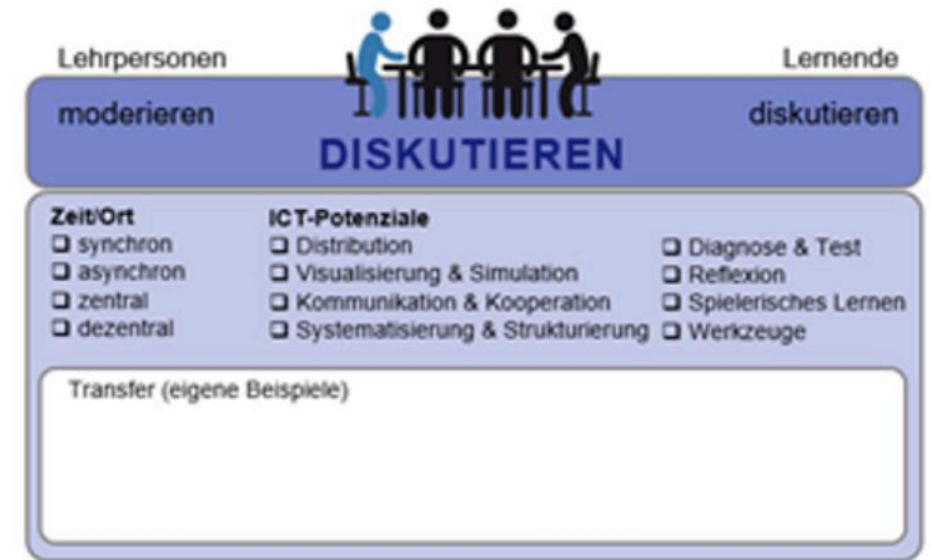


Diskutieren

Die Schülerinnen und Schüler diskutieren das neue Wissen und ihre Erfahrungen damit, um es zu vertiefen und ihre Verständnisse zu vergewissern.

ICT Potenzial:

Das Diskutieren kann mit digitalen Tools unterstützt werden. Zur Vorbereitung können die Schüler:innen in Mindmaps oder anderen Apps ihre Vorbereitungen gemeinsam, asynchron sammeln. Videos oder Sprachaufnahmen einer Gesprächsrunden helfen bei der späteren Reflexion und Auswertung, auch durch die Lehrer:innen bei einer allfälligen Bewertung der einzelnen Beiträge.



Erschaffen

Die Schülerinnen und Schüler erschaffen etwas Neues, indem sie das neue Wissen anwenden und kreative Lösungen entwickeln.

ICT Potenzial:

Die digitale Medienproduktion erlaubt es allen Schüler:innen sich auf vielfältige Weise auszudrücken und ihre Fähigkeiten und ihr Wissen darzustellen. Videos, Comics, Greenscreen, Stopmotion, Radiosendungen, Interviews, Pod- und Videocast, Texte, Präsentationen, Webseite oder Games, in der digitalen Welt sind kaum Grenzen der eigenen Kreativität gesetzt.



Meta-Kognition

Die Schülerinnen und Schüler reflektieren über ihr eigenes Lernen und ihre Fortschritte, um ihr Lernen zu optimieren und ihre Ziele zu erreichen.

ICT Potenzial:

Reflexion erfordert in erster Linie auch die Möglichkeit Lernprozesse sichtbar zu machen, um sie analysieren zu können. Videos und Fotos, sowie Audioaufnahmen unterstützen die Selbst- oder Fremdanalyse.

Aber auch verschiedene Feedback Formate der Lehrer:innen oder der Peers können die Motivation unterstützen.

